Fragebogen für Schulleiterinnen und Schulleiter



im Auftrag des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung Rheinland-Pfalz

Projekt MARKUS

(Mathematik-Gesamterhebung Rheinland-Pfalz: Kompetenzen, Unterrichtsbedingungen, Schulkontext)

© Andreas Helmke, Arnd Ridder und Friedrich-Wilhelm Schrader, 2000 Fachbereich Psychologie der Universität Koblenz-Landau, Abt. Landau

Sehr geehrte Schulleiterin, sehr geehrter Schulleiter! Worum geht es in diesem Fragebogen? In diesem Fragebogen bitten wir Sie um Angaben zu Ihrer Schule sowie zu Maßnahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung. Diese Angaben sind sehr wichtig, um ein faires, aussagekräftiges Bild der schulischen Leistungen und Kontextbedingungen zu erstellen. Sie liefern darüber hinaus wichtige Informationen für mögliche organisatorische und Fortbildungsmaßnahmen. Wir möchten Sie deshalb ganz herzlich bitten, sich für die folgenden Fragen ausreichend Zeit zu nehmen und diese sorgfältig zu bearbeiten. **Datenschutz** Wichtig: Ihre Angaben zur Person und zu den offenen Fragen (Abschnitte 3 und 4) werden streng vertraulich behandelt. Weder die Schulaufsicht noch das MBWW erhalten Informationen darüber, was einzelne Schulleitungen zu diesen Fragen geantwortet haben. Die Daten bleiben an der Universität Landau unter Verschluss und werden nur global ausgewertet. Kleine Ausfüllanleitung: Sie erleichtern die Datenerfassung sehr, wenn Sie einen schwarzen oder dunkelblauen Stift verwenden. Bitte

8 A \boxtimes \square \square z.B. z.B. Falls sie einmal ein Kästchen versehentlich falsch ankreuzen, kreisen Sie das Kästchen bitte ein und machen Sie ein neues Kreuz an der zutreffenden Stelle. z.B. vorher: Korrektur:

kreuzen Sie zutreffende Kästchen an und tragen Sie in die gepunkteten Felder Ziffern bzw. Großbuchstaben

Schon jetzt besten Dank für Ihre Mitwirkung!

rechtsbündig ein:

Bitte kreuzen Sie hier den Schulcode an, wie er auf dem Schulblatt MARKU	S rechts oben aufgedruckt ist:
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9	
1. Ziffer	
2. Ziffer	
3. Ziffer	
1 Strukturdaten der Schule	
Wie groß ist die Gemeinde, die den wichtigsten Einzugsbereich Ihrer Schule bildet?	weniger als 1.000 Einwohner 1.000 bis 3.000 Einwohner 3.000 bis 10.000 Einwohner 10.000 bis 50.000 Einwohner 50.000 bis 100.000 Einwohner mehr als 100.000 Einwohner
städtisches Rand im Bereich einer Klein- oder Mitt	Innenstadtbereich dgebiet mit überwiegender Blockbebauung dgebiet mit überwiegender Einzelbebauung
sonst:	ein dörfliches/ländliches Gebiet e hat einen überregionalen Einzugsbereich
Welche Klassenstufen gibt es an Ihrer Schule?	. Klassenstufe bis zur . Klassenstufe
Wie viele achte Klassen gibt es an Ihrer Schule?	Anzahl:
Wie viele Schülerinnen und Schüler werden derzeit an Ihrer Schule unterric	chtet? Anzahl Schüler: Anzahl Schülerinnen:
Wie viele Schüler/innen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit besuchen II Schule?	hre Anzahl:
Handelt es sich um eine "Schule im sozialen Brennpunkt"?	nein □ ja □
Wie hoch ist in etwa der Anteil der Schüler, die Ihre Schule besuchen, obwowohnortnähere Alternative (Schule, die denselben Bildungsgang umfasst) v	
Welche Bildungsgänge betrifft dies?	Hauptschulabschluss Realschulabschluss Abitur

2 Schulprofil und Aktivitäten

2.1 Teilnahme an wissenschaftlichen Studien

Nimmt Ihre Schule in diesem Jahr am Projekt PISA teil? ja nein	
Falls Sie im Rahmen dieser Studie – die mit der jetzigen Untersuchung nichts zu tun hat – bereits einen Fragebogen bearbeitet haben, bitten wir um Verständnis, dass sich manche der Fragen überlappen können.	
Fanden in Ihrer Schule in den letzten 3 Schuljahren wissenschaftliche Studien statt, an denen Klassen/ kurse der Sekundarstufe I beteiligt waren oder noch sind? nein nein ja, tund zwar:	
In welcher der Klassen/Kurse im 8. Schuljahrgang gab es zu Beginn des Schuljahres oder später einen Wechsel der Mathematiklehrkraft? in folgenden Klassen:	
Tragen Sie hier bitte die Codenummern der Klassen vom Schulblatt ein:	
Wurde zu Beginn des Schuljahres oder später der Stundenansatz für Mathematik in ja der 8. Klasse erhöht, gemessen an der Stundentafel?	
2.2 Teilnahme an Projekten oder Modellversuchen	
Hat Ihre Schule an einem oder mehreren der folgenden Modellversuche und Forschungsprojekte mitgearbeitet bzw. werden Sie oder andere Lehrkräfte künftig daran teilnehmen? Bitte kreuzen Sie an, was auf Ihre Schule zutrifft!	
> BUZN 1	
▶ BLK-Modellversuch "Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts"	
▶ BLK-Modellversuch "Qualitätsverbesserung in Schulen und Schulsystemen", Programmelement	
I Interetutzuna des schulinternen i Iugutgtsmanadements durch kionnergtion zwischen Schulen und	
"Unterstützung des schulinternen Qualitätsmanagements durch Kooperation zwischen Schulen und	
Moderatoren" ► BLK-Modellversuch zur Fortbildung von Schulleitungskräften: "Fernstudiengang Schulleitung,	
Moderatoren" ► BLK-Modellversuch zur Fortbildung von Schulleitungskräften: "Fernstudiengang Schulleitung, Qualitätsmanagement und Schulentwicklung als Leitungsaufgabe"	
 Moderatoren" BLK-Modellversuch zur Fortbildung von Schulleitungskräften: "Fernstudiengang Schulleitung, Qualitätsmanagement und Schulentwicklung als Leitungsaufgabe" "Förderung von Schülern und Schülerinnen durch Entwicklung von Unterrichtskonzepten und 	
Moderatoren" ► BLK-Modellversuch zur Fortbildung von Schulleitungskräften: "Fernstudiengang Schulleitung, Qualitätsmanagement und Schulentwicklung als Leitungsaufgabe"	
 Moderatoren" BLK-Modellversuch zur Fortbildung von Schulleitungskräften: "Fernstudiengang Schulleitung, Qualitätsmanagement und Schulentwicklung als Leitungsaufgabe" "Förderung von Schülern und Schülerinnen durch Entwicklung von Unterrichtskonzepten und -materialien insbesondere für die Fächer Chemie, Deutsch, Geschichte, Mathematik, Physik und Sozialkunde" Projekt SEMIK ("Systematische Einbeziehung von Medien, Informations- und Kommunikationstechniken 	
 Moderatoren" BLK-Modellversuch zur Fortbildung von Schulleitungskräften: "Fernstudiengang Schulleitung, Qualitätsmanagement und Schulentwicklung als Leitungsaufgabe" "Förderung von Schülern und Schülerinnen durch Entwicklung von Unterrichtskonzepten und -materialien insbesondere für die Fächer Chemie, Deutsch, Geschichte, Mathematik, Physik und Sozialkunde" Projekt SEMIK ("Systematische Einbeziehung von Medien, Informations- und Kommunikationstechniken in Lehr- und Lernprozesse") 	
 Moderatoren" BLK-Modellversuch zur Fortbildung von Schulleitungskräften: "Fernstudiengang Schulleitung, Qualitätsmanagement und Schulentwicklung als Leitungsaufgabe" "Förderung von Schülern und Schülerinnen durch Entwicklung von Unterrichtskonzepten und -materialien insbesondere für die Fächer Chemie, Deutsch, Geschichte, Mathematik, Physik und Sozialkunde" Projekt SEMIK ("Systematische Einbeziehung von Medien, Informations- und Kommunikationstechniken 	
 Moderatoren" BLK-Modellversuch zur Fortbildung von Schulleitungskräften: "Fernstudiengang Schulleitung, Qualitätsmanagement und Schulentwicklung als Leitungsaufgabe" "Förderung von Schülern und Schülerinnen durch Entwicklung von Unterrichtskonzepten und -materialien insbesondere für die Fächer Chemie, Deutsch, Geschichte, Mathematik, Physik und Sozialkunde" Projekt SEMIK ("Systematische Einbeziehung von Medien, Informations- und Kommunikationstechniken in Lehr- und Lernprozesse") 	

	2.3	Besondere	Unterrichtskonze	pte, Schulversuche
--	-----	-----------	------------------	--------------------

Weicht Ihre Schule im Fach Mathematik vom offiziellen Lehrplan ab, z.B. im Rahmen eines Unterrichts- oder Schulversuches?	ja □ nein □
	110111 —
Wenn ja, in welcher Weise (bitte in Stichworten):	
2.4 Besondere Angebote für Schüler/innen	
Gibt es an Ihrer Schule für Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe die folgenden	
Angebote?	nein
► Ergänzende Kurse in Mathematik für besonders leistungsstarke Schüler/innen	
► Kurse und/oder Projekte im Bereich Computer/Multimedia	
 Förderangebote in Mathematik für leistungsschwache Schüler/innen Förderunterricht in Deutsch zur Eingliederung von Spätaussiedlern und/oder ausländischen 	
Schüler/innen	
 ▶ Spezielle Kurse in Lerntechniken □ ► Tutorien bzw. Nachhilfe durch Lehrkräfte 	
► Hausaufgabenbetreuung in Mathematik in schulischen Räumen	
► mathematikbezogene Projekte oder Wettbewerbe	
falls ja, welche:	
2.5 Schulinterne pädagogische Aktivitäten	
Gibt es an Ihrer Schule eine Arbeitsgruppe, die sich mit Fragen der didaktischen bzw. methodischen Verbesserung des Mathematikunterrichts (auch in Kooperation mit anderen Schulen) beschäftigt?	nein □ ja □
wenn ja, seit welchem Jahr:	
Wie häufig hat in diesem Schuljahr eine Fachkonferenz Mathematik stattgefunden?	-mal
Und wie häufig hat es darüber hinaus Treffen der Mathematiklehrkräfte Ihrer Schule (abgesehen von Gesprächen in Pausen) zu fachlichen, didaktischen und/oder methodischen Themen gegeben?	ı -mal
Wie häufig hat es gemeinsame Fachkonferenzen bzw. Treffen von Mathematiklehrkräften Ihrer Schule mit Lehrkräften anderer Schulen zu fachlichen, didaktischen bzw. methodischen Themen gegeben?	-mal
Wie häufig gab es Gesamtkonferenzen mit einem pädagogischen Thema?	-mal

2.6 Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung

Welche der nachfolgend aufgeführten Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung werden an Ihrer Schule durchgeführt? Bitte kreuzen Sie an!	
► Erstellung eines vollständigen Schulprogramms (mit Leitbild, inhaltlichen Schwerpunkten, Umsetzungsvorgaben, zu erreichenden Standards)	
► Erstellung eines schriftlichen Leitbildes/Schulprofils für die Schule; Auswahl und Beschreibung von gewünschten Qualitätsmerkmalen	
 Schriftliche Festlegung von Qualitäts-Indikatoren, deren Messung künftig Auskunft über die Erreichung der Ziele der Schule gibt 	
▶ Die schriftliche Festlegung von Leistungsstandards, die an dieser Schule von den Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Bereichen erreicht werden sollen	
► Einsatz von standardisierten Leistungstests zur objektiven Überprüfung der erreichten Schülerkompetenzen (Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten)	
► Eine systematische Bestandsaufnahme und Diskussion wichtiger Daten zur Qualität der Schule (z.B. Notenverteilung, Fehlzeiten der Schüler, schulisches Angebot, Fortbildung der Lehrer/Lehrerinnen)	
► Broschüre mit Selbstdarstellung der Schule	
▶ gemeinsam erstellte Klassenarbeiten (klassen- bzw. lerngruppenübergreifende Vergleichsarbeiten)	
• etwas anderes,	
nämlich:	
2.7 Perspektiven der Lehrerfort- und -weiterbildung	

Wie wichtig finden Sie die folgenden Schwerpunkte?	nicht	t so w wich	richtig htig sehr wichtig
neue Unterrichtsmethoden			
► Anleitung von Schülern zur Gruppenarbeit			
 aktuelles Wissen über Kinder und Jugendliche (Pädagogik, Psychologie, Soziologie) 			
 Qualifizierte Beratung von Schülern und Eltern (z.B. bei Lernproblemen, 			
Verhaltensauffälligkeiten oder zur Schulform- bzw. Berufswahl)			
 aktuelles Wissen in den Unterrichtsfächern 			
aktuelles Wissen zur Fachdidaktik/-methodik			
 Zusammenarbeit und Kooperation der Lehrer/Lehrerinnen untereinander 			
 Gestaltung und Weiterentwicklung der Schule 			
▶ Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen (wie z.B. Jugendamt, Betrieben etc.)			
 Methoden der Qualitätssicherung im Unterricht und in der Schule 			
▶ Etwas anderes,			
nämlich:			

3 Zu Ihrer Person

Wie viele Jahre werden Sie mit Ablauf dieses Schuljahres als Schulleiterin/Schulleiter absolviert haben?	in Ihrer gesamten Schullaufbahn:	Jahre
	an der Schule, die Sie jetzt leiten:	Jahre
Unterrichten Sie selbst Mathematik?		ja □ nein □
Wenn ja, unterrichten Sie Mathematik in einer der untersuchten 8. Kla	assen?	ja □ nein □

4	Offene	Fragen
---	--------	--------

Schulcode	

Bitte schreiben Sie leserlich und mit vollständigen (Stich-)Worten. Danke.

4.1 Zu dieser Untersuchung

Beurteilung dieses Fragebogens für Schulleiterinnen und Schulleiter:

Was hat Ihnen gut gefallen?	
Was hat Ihnen nicht so gut gefallen? Welche Bereiche vermissen Sie?	
Beurteilung der Schülererhebung (Ma	athematiktests und Fragebogen):
Was gefällt Ihnen daran?	
Was gefällt Ihnen daran nicht so gut? Welche Bereiche vermissen Sie?	

4.2 Zur Verbesserung des Mathematikunterrichts

Das enttäuschende Abschneiden der deutschen Schülerinnen und Schüler bei TIMSS, insbesondere bei Aufgaben, die Verständnis und die Übertragung erworbenen Wissens auf neuartige Situationen erfordern, hat viele Diskussionen über die Qualität des Mathematikunterrichts ausgelöst.

Welche unterrichtlichen Maßnahmen wären Ihrer Einschätzung nach erforderlich, um das mathematische Verständnis von Schülerinnen und Schülern zu fördern?
Welche unterrichtlichen Maßnahmen wären Ihrer Einschätzung nach erforderlich, um die Lernmotivation von Schülerinnen und Schülern zu verbessern?
Welche Schwerpunkte müssten in der heutigen Lehramtsausbildung gesetzt werden, um die pädagogischen Aufgaben des Lehrerberufs erfolgreich zu bewältigen?

Besten Dank für Ihre Mitarbeit!